

Veranstaltungszyklus «Autonomie in der Medizin»

Autonomie und Glück

Selbstbestimmung in der Medizin:
Rezept für ein glückliches Leben?

Freitag, 28. Juni 2019

Auditorium Ettore Rossi, Inselspital, Bern



Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften
Académie Suisse des Sciences Médicales
Accademia Svizzera delle Scienze Mediche
Swiss Academy of Medical Sciences



Nationale Ethikkommission im Bereich der Humanmedizin
Commission nationale d'éthique pour la médecine humaine
Commissione nazionale d'etica per la medicina
Swiss National Advisory Commission on Biomedical Ethics

Autonomie und Glück

Selbstbestimmung in der Medizin: Rezept für ein glückliches Leben?

Glückliche Menschen sind gesünder. Dieser Zusammenhang wird heute oft betont. Trifft er zu, ist dies für die Medizin von Bedeutung, denn gesundheitsfördernde Faktoren sind im besten Interesse aller zu nutzen. Doch was ist «Glück» überhaupt? Wie definieren wir ein «glückliches Leben»? Was weiss die Neurobiologie über Wesen und Ursprung des Glücks? Und was können wir für die Medizin daraus ableiten?

Autonomie gilt als wichtige Voraussetzung für ein glückliches Leben. Was der oder die Einzelne als «Glück» im Sinne eines gelungenen Lebens empfindet, sollte sich in allen wichtigen, selbstbestimmten Entscheiden spiegeln. Gilt dies auch umgekehrt: Ist Glücklichkeit eine Voraussetzung für Autonomie? Führt die hohe Gewichtung der Autonomie in der Medizin zu glücklicheren Patientinnen und Patienten? Dürfen wir die Menschen zu ihrem Glück anleiten? Oder kann Autonomie auch eine Überforderung sein und das Glück gefährden?

Die Schlusstagung des Zyklus «Autonomie in der Medizin» diskutiert die unterschiedlichen Facetten des Zusammenhangs von Autonomie und Glück. Und bietet Gelegenheit, nicht nur das Phänomen des Glücks in seiner Bedeutung für die Medizin näher zu begreifen, sondern auch Wesen und Rolle der Autonomie in grundsätzlicher philosophischer Perspektive zu beleuchten.



Prof. Dr. iur. Andrea Büchler
Präsidentin NEK



Prof. Dr. med. Jürg Steiger
Präsident ZEK

Programm

9.15 Begrüssung und Einführung

Prof. Andrea Büchler, Präsidentin NEK
Prof. Jürg Steiger, Präsident ZEK

9.30 Was ist Glück? Und wer definiert es?

Prof. Dieter Thomä

10.00 Was wissen wir über das Glück im Gehirn?

Prof. Grit Hein

10.30 Nachgefragt

10.45 Pause

11.05 Nudging en contexte médical: quels en sont les effets sur le bonheur et l'autonomie des patients?

Dr. Christine Clavien

11.30 Was hat Autonomie mit Glück zu tun?

Prof. Andreas Müller

11.55 Podiumsdiskussion:

Was ist Glück? Und was hat es mit der Medizin zu tun?

Prof. Dieter Thomä; Prof. Grit Hein; Dr. Christine Clavien;
Prof. Andreas Müller

12.45 Mittagspause

13.45 Medizin zum Glück? Ethische Aspekte wunscherfüllender Medizin
Dr. Tobias Eichinger

14.05 Le rôle des émotions dans le bonheur
Prof. Julien Deonna

14.25 Nachgefragt

14.40 Praxisinputs
Bonheur et autonomie: Leçons de la médecine de l'addiction
Prof. Barbara Broers
Glück und Autonomie: Gibt es das eine ohne das andere?
Prof. Hardy Landolt

15.00 Pause

15.20 Podiumsdiskussion:
Wie bedeutsam ist Autonomie für das glückliche Leben?
Dr. Tobias Eichinger; Prof. Julien Deonna; Prof. Barbara Broers;
Prof. Hardy Landolt

16.00 Schlussworte
Prof. Andrea Büchler, Präsidentin NEK
Prof. Jürg Steiger, Präsident ZEK

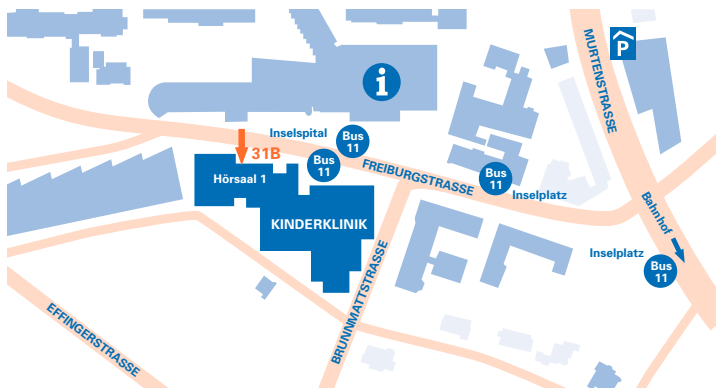
16.15 Tagungsende

Referentinnen und Referenten

- **Susanne Brauer, PhD**, Vizepräsidentin der Zentralen Ethikkommission (ZEK) der SAMW
- **Prof. Dr. med. Barbara Broers**, Médecin responsable Unité Dépendances, Département de Médecine Communautaire aux HUG Genève, vice-présidente de la Société Suisse de Médecine de l'Addiction
- **Prof. Dr. iur. Andrea Büchler**, Professorin für Privatrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Zürich, Präsidentin der Nationalen Ethikkommission im Bereich der Humanmedizin (NEK)
- **Christine Clavier**, Maître d'Enseignement et de Recherche, Institut Ethique Histoire Humanités, Université de Genève
- **Prof. Dr. phil. Julien Deonna**, Professeur associé et professeur boursier FNS au département de philosophie de l'Université de Genève et chef de projet au NCCR en Sciences Affectives
- **Dr. phil. Tobias Eichinger**, Oberassistent am Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte der Universität Zürich
- **Prof. Dr. Grit Hein**, Professorin für Translationale Soziale Neurowissenschaften an der Universität Würzburg
- **Prof. Dr. iur. Hardy Landolt**, Professor für Privat- und Sozialversicherungsrecht sowie Haftpflichtrecht an der Universität St. Gallen, Schriftleiter der Zeitschrift «Pflegerecht – Pflegewissenschaft» (PRPW)
- **Prof. Dr. phil. Andreas Müller**, Assistenzprofessor für Praktische Philosophie mit Schwerpunkt Ethik an der Universität Bern
- **Prof. Dr. med. Jürg Steiger**, Chefarzt Nephrologie und Transplantationsimmunologie, Universitätsspital Basel, Präsident der Zentralen Ethikkommission (ZEK) der SAMW
- **Dr. theol. Jean-Daniel Strub**, Brauer & Strub – Medizin | Ethik | Politik
- **Prof. Dr. phil. Dieter Thomä**, Professor für Philosophie an der Universität St. Gallen

Tagungsort: Hörsaal 1 (Auditorium Ettore Rossi), Inselspital, Bern

Anfahrt: Ab Hauptbahnhof Bern Bus Nr. 11 Richtung Holligen bis Haltestelle «Inselspital». Beschilderung: «Auditorium Ettore Rossi» (Eingang 31B)



Anmeldung: samw.ch/autonomie/anmeldung

Anmeldeschluss: 20. Juni 2019, **Tagungsbeitrag:** CHF 100.–

Die Anmeldung ist verbindlich und Sie erhalten eine Rechnung, die Sie bitte vor dem Symposium bezahlen. Der Betrag ist unabhängig vom Besuch des Symposiums zu entrichten.

Organisation

Schweizerische Akademie der
Medizinischen Wissenschaften (SAMW)
Tel. 031 306 92 70, mail@samw.ch
www.samw.ch

Nationale Ethikkommission im
Bereich der Humanmedizin (NEK)
info@nek-cne.admin.ch
www.nek-cne.ch